

Aloe vera • Teil 1



© Ivan kmit - Fotolia.com

Eigentlich ein Paradox, dass Hausmittel wieder so in Mode sind, wo doch die Medizin heute derart hochtechnisiert ist. Eine Gegenreaktion auf die Perfektion und Kälte der modernen Medizin? Oder auf die Kostenspirale von Treibstoff und Arzneirechnungen?

Man stellt jedenfalls wieder fest, dass so manche Krankheit auch daheim mit guten Ergebnissen behandelt werden kann. So vermeidet man den Kontakt mit ansteckenden Krankheiten in der Arztpra-

xis. Man ist zufrieden, weil man sich der eigenen Krankheit selbst angenommen hat. Eine Krankheit oder Verletzung zu behandeln macht Spaß. Denn man kann das Ergebnis von angewandter Fürsorge, Logik und gesundem Menschenverstand erleben. [Anm. d. Red.: Eine Behandlung mit Hausmitteln sollte bei gefährlichen Krankheiten dennoch mit einem Arzt abgesprochen und/oder deren Erfolg von diesem in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden.]

Wundermittel bei Verbrennungen

Eines der Hausmittel bei verschiedenen Krankheiten ist Aloe vera. Als Verwandte der Zwiebel lässt sie sich daheim vielseitig einsetzen. Die bekannteste und verbreitetste Verwendung ist die bei Verbrennungen. In jedem Haushalt sollte in der Küche eine Aloe-Pflanze wachsen. Verbrennt sich jemand, kann die Brandwunde sofort behandelt werden. Man träufle einfach etwas Saft aus den Aloe-Blättern auf die betroffene Stelle. Falls ein Wasserhahn in der Nähe ist, die Wunde zuerst mit Wasser kühlen, dann vorsichtig trockentupfen und den Aloysaft auf die Wunde träufeln. Wir haben schon erstaunliche Ergebnisse gesehen: Aloe eignet sich als Schmerzmittel bei der Regeneration der Haut sogar bei Verbrennungen dritten Grades. [In einem solchen Fall ist ärztliche Begleitung dringend angeraten.]

Wie man Brandblasen behandelt

Bei Verbrennungen zweiten Grades entstehen Brandblasen, in denen sich nach einigen Tagen Ammoniak bildet. Ammoniak reizt das Gewebe und kann die Heilung der Brandverletzung behindern. Am besten befreit man die Brandblase von der Flüssigkeit, damit sich kein Ammoniak ansammeln kann. Dennoch ist es ratsam die Oberhaut intakt zu lassen, damit der betroffene Bereich geschützt bleibt. In der Regel schlitze ich die Blase an einer Seite um ein Viertel ihres Umfangs auf, sodass die Flüssigkeit leicht ablaufen kann, die Haut aber trotzdem als Schutz in Position bleibt. Ein leichter Druckverband auf der geöffneten Brandblase kann verhindern, dass

sich weitere Flüssigkeit bildet. Die Heilung wird beschleunigt.

Statt Hauttransplantation?

Ich kenne zwar keine Doppelblindstudien über Verbrennungen, aber es gibt genügend Volksweisheit über die Verwendung von Aloe bei Verbrennungen dritten Grades, die mein Vertrauen in Aloe vera als gute Behandlung von solchen Verbrennungen gewonnen hat. Wir haben mehrere Verbrennungen dritten Grades behandelt, bei der eigentlich eine Hauttransplantation nötig gewesen wäre. Doch sie heilten ohne starke Narbenbildung. Der aktive Inhaltsstoff der Aloe wirkt wohl als Substanz, die geronnene Eiweiße wiederherstellt und großflächigen Gewebstod verhindert.

Ich erinnere mich an eine Frau, deren Haut von den Fingern hing, nachdem sie Flammen mit den Händen ausgeschlagen hatte. Ich war mir sicher, dass vier Finger der einen und zwei der anderen Hand eine Hauttransplantation brauchten. Sie entschied sich jedoch, für eine Behandlung der Finger mit Aloe-Bandagen. Nach drei Wochen war die Verbrennung völlig verheilt. Es blieb nur ein Hauch von Röte, wie er für Verbrennungen typisch ist. Nach ein paar Monaten sah man nicht einmal mehr den leisesten Hinweis darauf, dass sie sich verbrannt hatte.

Bei Magen-Darm-Problemen

Aloe vera wird auch bei Magen-Darm-Problemen verwendet. Fast jede Krankheit des Magen-Darm-Traktes von der Speiseröhre bis zum Darmausgang kann man mit Aloe-vera-Gel oder -Saft behandeln. Aloe-vera-Saft regt den Dickdarm an, obwohl die

Substanz, die Durchfall auslöst, offensichtlich aus einigen Präparaten entfernt wurde. Wenn man eine große Menge Aloe-vera-Saft oder -Gel zu sich nimmt, kann man leichten Durchfall bekommen. Aus diesem Grund eignet sich Aloe vera auch bei Verstopfung. Einfach 30 bis 90 ml täglich zu den Mahlzeiten nehmen. Der Saft schmeckt gar nicht mal schlecht.

Bei Magengeschwüren oder Gastritis ist Aloe-vera-Saft eine der besten Behandlungen. Er hat eine lindernde und heilende Wirkung und kann Schmerzen, Verbrennungen und Unwohlsein mildern. Bei Gas- und Säurebildung verschafft Aloe-vera-Saft sofortige Erleichterung. Hämorrhoiden oder Fissuren heilen erstaunlich schnell mit Aloe als Zäpfchen oder zum äußeren Einreiben. [Da die Anwendung von Aloe vera nicht unumstritten ist, bei innerlicher Anwendung mit kleinen Mengen Verträglichkeit testen. Bei Überdosierung oder langer Anwendung kann toxische Wirkung auftreten. Manche Aloe vera Arten sollen toxischer sein als andere.]

Bei Hautproblemen

Aloe vera ist eine sehr gute Behandlung bei den meisten Hautproblemen von Allergien bis hin zu vielen Ausschlägen. Einfach den Saft oder das Gel direkt auf die Hautentzündung auftragen oder ein Aloe-Blatt öffnen und das Gel aus dem Blatt direkt auf die Haut aufbringen.

Zaubermittel?

Wenn man das so hört, meint man, die Eigenschaften von Aloe vera gleichen dem Zaubermittel irgendeines Schamanen. Doch

kaufen Sie eine kleine 15 cm hohe Pflanze und pflegen Sie sie, bis sie eine schöne, üppige, kaktusähnliche, ein Meter hohe Zimmerpflanze haben! Wenden Sie sie in ihrer Familie und bei ihren Freunden an. Sie werden beeindruckt sein! ■

Dr. med. AGATHA THRASH
Uchee Pines Lifestyle Center
30 Uchee Pines Road #75
Seale, Alabama 36875, USA
Tel. 334-855-4764
www.ucheepines.org